



MAG. GERALD KLUG
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG UND SPORT

S91143/83-PMVD/2013

3. September 2013

Frau
 Präsidentin des Nationalrates
 Parlament
 1017 Wien

XXIV. GP.-NR
 15031/AB
 03. Sep. 2013
 zu 15339/J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Schmuckenschlager, Kolleginnen und Kollegen haben am 3. Juli 2013 unter der Nr. 15339/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "mangelnde Umsetzung des Entschließungsantrages betreffend die Schaffung von rechtlichen Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit zwischen Schulen und dem organisierten Sport bei Bewegungsangeboten im Rahmen von Betreuungsformen in den Schulen außerhalb des Regelunterrichts" gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1, 2 und 9 bis 11:

Mein Ressort hat sich in den letzten Jahren stark im Bereich des Sports für Kinder und Jugendliche engagiert. Bereits 2009 wurde die Aktion „Kinder gesund bewegen“ gestartet, mit der in den letzten vier Jahren insgesamt über 7000 Kindergärten und Volksschulen in ganz Österreich erreicht werden konnten. Die Sport-Dachverbände haben den Bildungseinrichtungen dabei altersgruppengerechte Bewegungsangebote gemacht. Die Evaluierung der Aktion ergab sehr hohe Zufriedenheitswerte.

Ich habe die Aktion daher in diesem Jahr ausgeweitet und verstärkt lokale Vereine eingebunden. Ziel ist es, mittels Anschubfinanzierungen Kooperationen von Schulen und lokalen Sportvereinen zu initiieren. Mehr Bewegung in der Schule und das Brückenbauen zwischen Bildungseinrichtungen und Sportvereinen gehen dabei Hand in Hand. Darüber hinaus wurden 2009/2010 die Schulsport-Bundesmeisterschaften unter dem Titel „Schul-Olympics“ neu gestartet und die Einbindung der zuständigen Sport-Fachverbände verbessert.

Darüber hinaus wurden durch mein Ressort im Wege der „Besonderen Bundes-Sportförderung“ zahlreiche Kooperationsprojekte der Sport-Dachverbände im gesamten Bundesgebiet gefördert, die SchülerInnen im Pflichtschulalter zur Zielgruppe haben. Ich verweise hier beispielhaft auf die Aktionen „Ugotchi“ und „Hopsi-Hopper“, die bundesweit durchgeführt wurden.

Rechtliche Maßnahmen im Bereich des Zugangs zu Schulen und Bildungseinrichtungen fallen nicht in den Aufgabenbereich meines Ressorts.

Zu 3, 4 und 6:

Zu den Inhalten des Entschließungsantrages und den damit verbundenen Fragen fanden sowohl auf interministerieller Ebene wie auch unter Beiziehung der Bundes-Sportorganisation (im Wege von „Fit für Österreich“) zahlreiche Gespräche statt, zuletzt am 23. April 2013. Das Sportministerium wurde bei den Gesprächen durch MitarbeiterInnen der zuständigen Fachabteilung, der bundesweiten Bewegungsinitiative „Fit für Österreich“ und meines Büros vertreten.

Aufbauend auf diesen Gesprächen wurde die Koordination der Zusammenarbeit zwischen organisiertem Sport und Schule in die beim BMUKK eingerichteten Arbeitsgruppen verlegt. Parallel dazu werden in den kommenden Wochen gemeinsam mit dem organisierten Sport grundlegende Daten für die Zusammenarbeit zwischen Sport und Schule erhoben.

Zu 5, 7 und 8:

Nein.

